

TBW • LTVB • HTV • TRP • SLT •

Swing & Step

DAS INFOMAGAZIN DER LANDESTANZSPORTVERBÄNDE IM GEBIET SÜD

Oktober 2005

Sieg in Leipzig:
Heinz-Josef und
Aurelia Bickers

Gebiet Süd

German Open
JMD-Saison 2006

Baden-Württemberg

Neben TBW-Beauftragte

Bayern

Notizen und Termine

Hessen

Hessen in der
Steiermark
Termine

Rheinland-Pfalz

Personalien

Saarland

Aufsteiger

Swing & Step erscheint monatlich als eingetragte Beilage des Tanzspiegels für die Landestanzsportverbände im Gebiet Süd.

Herausgeber: Die Landestanzsportverbände Baden-Württemberg (<http://www.tbw.de>), Bayern, Hessen (<http://www.htv.de>), Rheinland-Pfalz, Saarland

Redaktion: Ulrike Sander-Reis, Tanzwelt Verlag (Leitung), Heidi Estler (TBW), Matthias Huber (LTVB), Cornelia Straub (HTV), Margareta Terlecki (TRP), Oliver Morguet (SLT).

Alle weiteren Angaben: siehe Impressum Tanzspiegel

Titel-Foto: Alston

German Open in Stuttgart

Große Dimensionen

Gut eingelebt

Wo man sich im letzten Jahr noch durchfragen musste und immer wieder erstaunt war über neu entdeckte Plätze im Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle Stuttgart (KKL), fühlte man sich jetzt im zweiten Jahr der German Open Championships in Stuttgart schon wie zuhause. Natürlich waren trotzdem viele zum ersten Mal in neuer Umgebung, doch sowohl die Helfer am Info-Stand als auch viele Teilnehmer und Besucher kannten sich bereits aus und konnten präzise Auskunft geben, falls sich doch jemand zu verlaufen drohte.

Ungewohnt für manche Zuschauer, insbesondere aus der Region, ist allerdings immer noch der Haupteingang (Holzgartenstraße - Hegelsaal/Schillersaal). Bei Konzerten beispielsweise befindet sich dieser direkt beim Beethovensaal. Von dort aus, meist "Rechts rum" ums Gebäude geschickt, landeten einige im Pressezentrum. Was dem Presse- und Internet-Team um Heidi Estler allerdings einen netten Besuch von Michael Torres und Sabine Kramski mit Tochter Isabel-Sophia bescherte.

Plakateschwund

Eine der wichtigsten Aufgaben vor der Veranstaltung ist die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, um auf das Ereignis gebührend aufmerksam zu machen. Die dazu in Stuttgart



Wer zählt die Brötchen, nennt die Gurken?

angebrachten Plakate kamen allseits gut an. Ein uneingeplanter Zwischenfall kam dem Veranstalter in puncto Promotion zu Hilfe.

Mit Genehmigung des Amtes für Öffentliche Ordnung Stuttgart startete die German Open Championships Tanz Event Management GmbH Anfang Juli die Plakatierungsaktion. Kurz darauf musste der verantwortliche Projektleiter Stephen Harnisch jedoch feststellen, dass Unbekannte offensichtlich gezielt versuchten, die Plakatierung zu sabotieren. In zwei Stadtgebieten wurden kurz nach dem Anbringen alle Plakate fein säuberlich abmontiert. Deshalb hatten die Verantwortlichen Strafanzeige gegen Unbekannt gestellt.

"Offensichtlich wird hier gezielt vorgegangen, um einem echten Highlight im Stuttgarter Sportkalender zu schaden", wunderte sich zu diesem Zeitpunkt auch Managing Director Harry Körner. Meinte aber mit einem Augenzwinkern: "Man könnte aber natürlich auch davon ausgehen, dass die GOC-Plakate einfach so begehrt sind, dass die Fans sich bereits jetzt ihre Souvenirs sichern wollen."

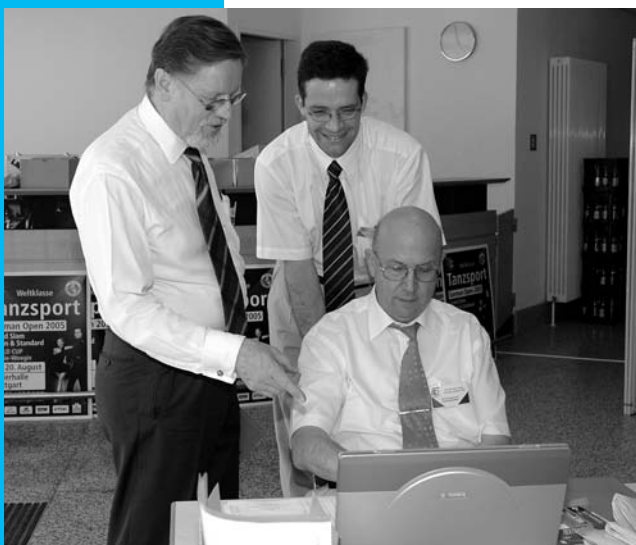
Bald danach klärte sich der Vorfall allerdings auf: Die Werbepлакate waren von Mitarbeitern des Tiefbauamtes entfernt worden. Es hieß: "Durch einen längeren Urlaub ist die Genehmigung für die Werbeaktion wohl in Vergessenheit geraten." Jedenfalls klärte ein Anruf der Stadt mit Stephen Harnisch die Situation und die Plakate wurden wieder aufgehängt. Und die Presse hatte etwas zu berichten...



Michael Torres, Sabine Kramski, Tochter Isabel-Sophia und "Onkel Eichert".

Dimensionen

In großen Zahlen muss bei den German Open allemal gerechnet werden. So auch bei Arno Klose, verantwortlich für das Catering im KKL, und Gudrun Scheible, die sich um die Organisation des Meeting Points kümmerte: Die rund 260 ehrenamtlichen Helfer müssen schließlich bei Laune gehalten werden bei ihrem Einsatz, für den sie nicht selten die



Stimmt der Zeitplan noch? Adolf Luger, Stephen Harnisch und Wilfried Scheible (am Laptop). Fotos: Estler



Sie nannten ihn "Pokale-Peter". Peter Jochem mit allem, was nötig ist, auf dem Weg zur Siegerehrung.



Claus Wolfer und Beatrix Leibfried stehen den Stuttgarter Nachrichten Rede und Antwort.

ganze Woche Urlaub geopfert hatten. Auch für die Gäste des Meeting Points, insbesondere aber für den Empfang von geladenen Gästen aus Politik und Sport, wurde entsprechend gesorgt. Dafür hatte Arno Klose einen großen Einkaufszettel: 1.500 Brötchen, 500 Brezeln, 400 süße Stückchen, 8.000 Flaschen verschiedene Getränke, 50 kg Wurst, 30 kg Käse, 15 kg Kaffee, 12 Liter Kondensmilch, 20 Liter Milch, 3 kg Würfelzucker, 20 kg Butter, 150 Eier, 14 kg Tomaten, 14 Gurken, 12 Bund Petersilie.

Beim Check-In, so erklärte Projektleiter Volker Günther, wurden 14.000 Sicherheitsnadeln vorgehalten für die rund 3.500 Startnummern, die gedruckt werden mussten. Nicht nur dafür, sondern auch für das Rechenzentrum, so erklärte der verantwortliche André Waibel, wurden enorme Mengen an Papier benötigt, die palettenweise im GOC-Büro angeliefert worden waren. Brigitte Pickelmann, verantwortlich für die VIP-Betreuung und Ausschmückung der Halle, ließ rund 300 angelieferte Palmen verteilen.

"Auch das Programmheft ist 20 Seiten stärker", berichtete Harry Körner. "Der Grund ist ganz einfach und sehr erfreulich: Wir haben mehr Paare". Ansonsten hatte Körner eine andere neue Dimension getestet. Er war die ganze Woche mit einem Kickboard, wie ein ganz normaler Roller heutzutage genannt wird, unterwegs. Damit konnte er die Wege zwischen GOC-Büro, den Sälen, dem Meeting-Point und dem Hotel Maritim schneller bewältigen. Nur am Anfang hatte er ein kleines unfreiwilliges Zusammentreffen mit einer nicht eingeplanten Glas-Schiebetüre. Aber alle Beteiligten waren heil geblieben. Geschäftsführer Wilfried Scheible grinste: "Ob sich weitere Ressortleiter und Verantwortliche, die ebenfalls weite Wege zurückzulegen haben, anstecken lassen und im nächsten Jahr noch mehr Roller im Einsatz sind, muss abgewartet werden."

Rund 1.000 Meter Kabel verlegte Ralf Pickelmann mit seinem Technik-Team, installierte und vernetzte 40 PC und 15 Drucker. Im Vorfeld hatte er sich intensiv um das neue Ticket-System gekümmert. Die Kasse und

Julia Niemann und Heinz Späker in tiefster Konzentration, Kontemplation oder so ähnlich worauf, wozu?



den Verkauf vor Ort managte Harald Ohmenhäuser.

70 Fahnen waren in Stuttgart vor Ort, darunter auch eine aus Süd-Korea. Die kam sogar zum Einsatz, bei der Hauptgruppe A-Latein. Die einzige, die tatsächlich nicht vorrätig war, war die Fahne für Andorra. "Glück gehabt, das Paar wurde nur fünfter bei den Senioren Latein", so Siegerehrungs-Spezialist Peter Jochem.

"Uns erreichten nur lobende Worte. Die paar Kleinigkeiten, die nicht hundertprozentig liefen, werden wir uns vormerken und im nächsten Jahr besser machen", war das einhellige Fazit, über das die Verantwortlichen des OK, des Organisationskomitees der GOC, Wilfried Scheible, Harry Körner, Ralf Pickelmann, Stephen Harnisch und Michael Eichert hoch erfreut waren. Eine gute Bilanz wurde von den zahlreichen Printmedien, Radiosendern und nicht zuletzt vom Fernsehen nach außen getragen.

HEIDI ESTLER



Wehe, es stellt einer einen - hier Automarke einfügen - auf Harry Körners Roller-Parkplatz.



Die Vorjahressieger Gerhard und Elvira Otterbach (Senioren III) - diesmal am Rand des Geschehens.



Immer unterwegs: der Fahrdienst.



Oben: Seit wenigen Wochen tanzen Stefano Terrazino und Ewa Szabatin zusammen und erreichten auf Anhieb Rang 20 im Grand Slam Latein. Ewa ist "Höhenluft" gewohnt, die Polin hat früher mit Krzysztof Hulboj für ihr Heimatland gestanzt. Unten: Zufrieden mit Rang 18 im Grand Slam waren Timo Kulczak/Motshegetszi Mabuse. Oben rechts: Thomas und Beate Meintrup tanzten bei den Senioren Standard in der 48er Runde (Rang 30), die neue Zusammenstellung Uwe Timrott/Katja Wiedmaier (rechts) erreichte in der selben Runde Rang 36. Fotos: Estler, Panther (Kulczak/Mabuse).



Das Internet- und Presse-Team weigerte sich, den lebensnotwendigen Kaffee aus Plastikbechern zu trinken. Ein naheliegender Supermarkt freute sich über den Absatz an Bechern, zu denen auch die chinesische Variante gehörte.





Oben: Nando und Lana Zickgraf belegten den Anschließplatz sieben bei den A-Lateinern. Unten: Im Finale A-Latein auf Platz drei Hugo Garcia Alves/Marta Arndt und – oben rechts – auf Platz vier Marcus Mnerinsky/Marion Lengl. Rechts: Anschließpaar bei den Senioren I A: Wolfgang Binder/Gudrun Schürle. Die anderen, turnierfreien Tage verbrachte Gudrun Schürle im GOC-Büro. Unten rechts: Bernhard und Sonja Fuss tanzten in der 24er Runde der Senioren I. Fotos: GOC-Team



Fotos von oben:
Dieter Keppler/
Manuela Schrautt-
Keppeler: Rang 18
bei den Senioren II.

In der 24er Runde
(15.) bei den
Senioren III: Rainer
und Rosita Aust.

Philipp Hanus/
Laurence Klett
haben in der Jugend/
Standard gegen
starke Konkurrenz
zwei Runden getanzt.
Fotos: GOC-Team



Oben: Erfolgreich bei den Professionals waren
Marc Scheithauer/Kerstin Stettner (München): siebte im
Finale der Rising Stars und neunte im Hauptfeld.
Foto: Panther



Pech hatten Willi und Christa Bauer (TSA Blau-Gelb der SG
Weiterstadt). Bei ihrem Turnier in der Senioren III kamen
nur fünf Paare in die Endrunde, weil die Plätze sechs
bis acht punktgleich waren. Bauers verpassten mit diesem
geteilten Platz das Finale. Foto: GOC-Team





Bayerns Lateinspitze in Stuttgart: Christian Polanc/Petra Kostovcikova belegten in der 24er Runde des Grand Slam Latein Rang 18-19.

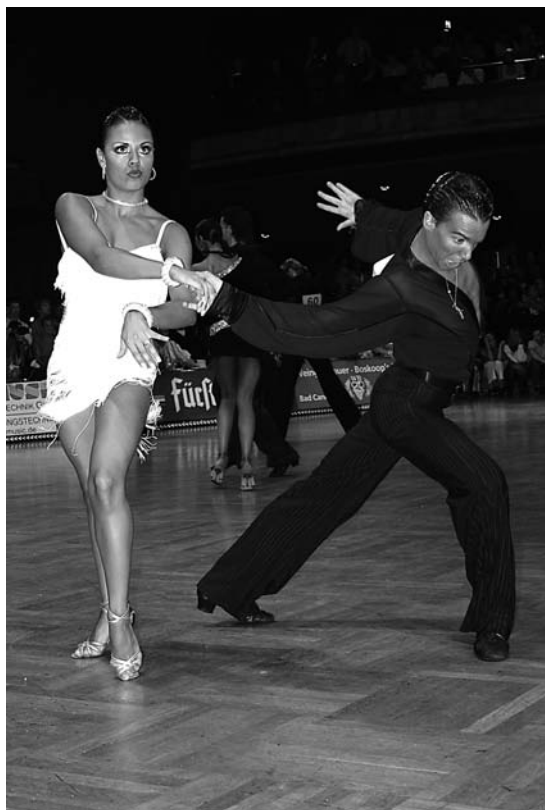


Wegen der Erweiterung des Programms um die A-Klassen hatten noch mehr Paare die Möglichkeit zum GOC-Start. Am erfolgreichsten tanzten Michale und Susanne Sipek (TC Der Frankfurter Kreis) bei den Senioren I A. Sie kamen unter 42 Startern bis ins Semifinale und freuten sich über Platz elf. Alle Fotos: GOC-Team

Links: Meist steht sein Name ganz am Ende einer Bildunterschrift: Foto: Panther. Hier tanzt er selbst mit seiner Frau Birgit bei den Senioren I.



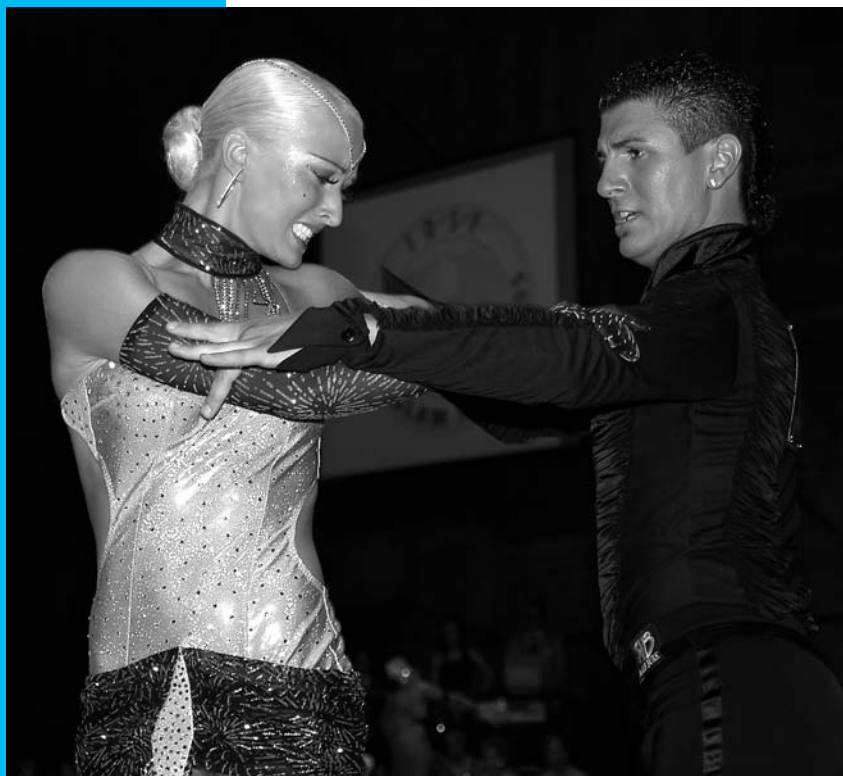
Zufrieden äußerten sich Lars Weingarten/Sarah Ertmer (Schwarz-Rot-Club Wetzlar) darüber, dass sie in der Jugend Latein auch die zweite Runde tanzen konnten.



Die besten Lateinpaare Hessens konnten besonders bei den Rising Stars gute Platzierungen verbuchen. Michele Soriano/Lilia Albrecht (TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt, Bild unten) im Viertelfinale Platz 22, Stanislav Kalchev/Mihaela Ganeshavel (TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt, oben) Platz 54/55 von immerhin 229 Paaren.
Alle Fotos: GOC-Team



Alfred und Dagmar Schulz (TC Blau-Orange Weilburg) erreichten zum wiederholten Male das Semifinale der Senioren III S.



Ein Nachwuchspaar aus Hessen vertrat die deutschen Farben beim Turnier Kinder II Standard. Daniel Artur Kolosin/Alexandra Elert (Rot-Weiss-Klub Kassel) erreichten Platz 11. In der Lateinsektion belegten sie Rang 14. Damit sich die weite Anreise gelohnt hatte, starteten sie auch über Acht Tänze und wurden hier, wieder als einziges deutsche Paar am Start, Sechzehnte.



Oben: Gut gefüllt waren die Reihen und Ränge im Beethovensaal – sehr zur Freude der GOC-Organisatoren.

Unten: Zufrieden mit ihren Leistungen zeigten sich Dr. Hans-Wolfgang und Angelika Scheuer (TC Rot-Weiß Kaiserslautern). Sie gehörten bei den Senioren III S zu den drei Paaren, die wegen Punktgleichheit eine Fünfer-Endrunde "erzwangen" – also Platz sechs bis acht. Fotos: Terlecki



Oben: Oliver und Christine Clos (TSC Landau) gingen nach vier Jahren Tanzpause erstmals wieder bei einer GOC an den Start. Bei den Senioren I belegten die beiden zusammen mit dem Ehepaar Bickers (Frankfurt) und einem italienischen Paar Platz 9./11. Links: Simone Segatori/Annette Sudol (1. Redoute Koblenz und Neuwied) verbuchten in den vergangenen Monaten zahlreiche internationale und nationale Erfolge. Auf der GOC erreichten sie das Semifinale (Platz neun).



Quizfrage: Welches Paar ist hier gemeint? 13 Einsen (der zwölfte Wertungsrichter hält die Tafel etwas schief) in jedem Finalanz gab es für die Senioren-Weltmeister Volker Schmidt/Ellen Jonas. Foto: Estler



Oben: die neuen GOC-Pokale – in diesem Jahr erstmals verteilt –, Medaillen und allerlei Getier. Unten: Dicht umdrängt von Kamera und Technik geben Sascha und Natascha Karabey dem SWR ein Interview. Fotos: Estler



Videodokumentation Super-Kombi Enzklösterle 2005

Wie schon in den vergangenen Jahren gibt es zur bundesweiten Schulung für Wertungsrichter, Trainer und Übungsleiter "Super-Kombi Enzklösterle 2005" wieder eine Ausarbeitung und ein VHS-Videoband.

Die Broschüre umfasst 72 Seiten aus 19 Lectures, über deren Inhalte bereits ausführlich im Swing & Step (Ausgabe 6/2005) berichtet wurde. Zur audiovisuellen Erläuterung der Vorträge wurden Verweise auf 229 Videoszenen in den Text aufgenommen. Das Video ist 229 Minuten lang. Zum schnelleren Auffinden einer Szene gibt es einen Video-Wegweiser mit Zeitangabe und Kurzbeschreibung.

Der Preis für das VHS-Band beträgt 38 € zuzüglich Verpackung und Gebühren.

Das Video gibt es auch auf zwei DVDs mit Navigationsmenü, so dass jede einzelne Videoszene gezielt angesprungen werden kann. Die DVD-Version kostet 43 € zuzüglich Verpackung und Gebühren.

Bestellungen an Eva Ulbrich, Eugen-Bolz-Str. 31, 88094 Oberteuringen, Stichwort: Wertungsrichter- und Trainerschulung Enzklösterle 2005.

Dokumentationen aus den Jahren 1992-2004 sind noch erhältlich.

Festival des Sports in Ulm

Am 24. Juli 2005 fand in Ulm das Festival des Sports im Donaustadion statt. Organisiert wurde die Veranstaltung von der Stadt Ulm. Durch Carmen Werner wurden die Sportverbände angesprochen und zu einer aktiven Teilnahme auf den so genannten "Aktionsflächen" aufgefordert. So wurde auch der TBW gebeten, sich mit Tanzsport zu präsentieren. TBW-Breitensportwartin Gisela Fritsche leitete diese Bitte weiter an die Vereine.

Der MTV-Tanzclub Blau-Weiß in Aalen konnte mit der Discohustle-Formation "Ain't it funny" gewonnen werden. Außerdem wurde eine Mitmachaktion gestartet: Das Publikum wurde motiviert, auf die Bühne zu kommen und den Tanz des Jahres 2005 "Alive" nach der Musik von Anastacia "Love is Alive" zu erlernen. Durch ein anschließendes Interview mit dem Moderator Marc von Radio 7 konnte der Tanzsport mit seinen vielen Möglichkeiten einem breiten Publikum nahe gebracht werden.

Der SSV Ulm beteiligte sich mit der Abteilung "Rollstuhlsport", das Kepler-Gymnasium zeigte die Teenagerformation "Black Girls", die Albrecht-Berlinger Hauptschule beteiligte sich mit einer Tanz-AG, die Adalber-Stifterschule zeigte einen Steptanz u.v.m. Alles in allem ein gelungener Auftritt in Sachen Tanzsport. Und wenn der Aufruf der Organisatoren ein bisschen früher erfolgt wäre, hätten sicherlich noch mehr Vereine aktiviert werden können.

MARITTA BÖHME

Turniertermine für Jazz und Modern Dance Formationen 2006 im Ligenbereich Süd

Unter Berücksichtigung der Ferientermine im jeweiligen Landesbereich werden in der kommenden Saison folgende Termine ausgeschrieben .

Regionalliga/ Oberliga	Verbandsliga Hauptgruppe/ Jugendgruppe 1 SLT / TRP	Verbandsliga Hauptgruppe/ Jugendgruppe 1 TBW	Verbandsliga Hauptgruppe/ Jugendgruppe 3 LTVB
12.03.06	02.04.06 *	02.04.06 *	30.04.06
09.04.06	07.05.06	21.05.06	28.05.06
14.05.06	11.06.06	18.06.06	25.06.06
02.07.06	01.07.06	09.07.06	16.07.06

Es werden jeweils 4 Turniere getanz. Nach Möglichkeit wurde bei der Planung auf eine Doppelung der Termine für die Verbandsligen verzichtet, was jedoch nicht immer gelang (*).

Bewerbungen für die Regionalliga/Oberliga bitte bis spätestens 15. Oktober 2005 an die DTV Süd Beauftragte JMD Gabriele Döhla, Im Enzengarten 10, 79379 Müllheim, Telefon/Fax 07631-3786, für die Verbandsligen an die jeweiligen Landesbeauftragten JMD.

Ligeneinteilung im Ligenbereich Süd 2006

Regionalliga Süd

ATC Heilbronn Renedance
TSA d. TV "Gut Heil" Lebach Contract
PSC Mannheim- Schönau Ellements
PSC Mannheim- Schönau Flash
Kneipp Verein Püttlingen Skyline
TSA d. TV Rußhütte Feeling
TSC Blau Gold Saarlouis Passo mobile
TSC Blau Gold Saarlouis vainqueur
TV Schwalbach Faible

Aufsteiger aus der OL
Aufsteiger aus der OL

Oberliga Süd

Casino TSC Baden Baden Movable
TUS Ens Dorf Unido
1. JDC im DC Freiburg En vogue Aufsteiger aus der VL 2 TBW
TSV Gärtringen Galaxy
TSC Schwarz Rot Herrenberg Young Explosion
TV Gut Heil Lebach Headline Aufsteiger aus der VL 1 SLT/TRP
PSC Mannheim- Schönau Cataluna
SA R-W im TSV Wacker 50 Neutraubling Mosaik
TSC B-W. Waldkraiburg Drehmoment Absteiger aus der OL
TSC B-W. Waldkraiburg Poison Roses Aufsteiger aus der VL 3 LTVB

Aufsteiger in die 2. Bundesliga 2006 ist vom TV 1895 Elm Preface*.

Nach Ausgang der Deutschen Meisterschaft am 8. Oktober könnte für den Zweitplatzierten der Regionalliga Süd (TSA d. TV Rußhütte Feeling) noch der Aufstieg möglich werden. Dann rücken aus der Oberliga Süd Casino TSC Baden Baden Movable und vom PSC Mannheim- Schönau Cataluna in die Regionalliga nach. Aus den Verbandsligen 1,2 und 3 steigen dann die jeweils Zweitplatzierten der Rangliste 05 zusätzlich in die Oberliga auf.

Berichtigung

Termine der Star Trophy TBW 2006, Swing & Step September 2005, Seite 8

2. Turnier der Serie Hauptgruppen Standard und Latein

richtig: 29./30. April 2006

(falsch: 06./07. Mai)

Ort bleibt Karlsruhe, Bürgerzentrum, TSC Astoria Karlsruhe

Johanna Beerwerth



Johanna Beerwerth

Ihr Maß-Atelier für **individuelle** Damen- und Tanzmode

- Aktuelle Tagesmode
- Standard Fräcke
- Abend- und Brautkleider
- Exklusive Cocktail- und Abendmode
- Standard- und Lateinkleider
- Messe- und Promotionbekleidung

- Lateinhosen und -Hemden
- Artisten- und Bühnenkostüme
- Standard- und Lateinschuhe für Damen und Herren
- Auf- und Umarbeitung von gebrauchter Turnierbekleidung

Maß-Atelier Beerwerth · Heusteigstr. 63 · 70180 Stuttgart
Tel. 07 11-60 67 88 · Fax 380 35 45

Mo - Fr 9.00 - 18.00 · Mi 9.00 - 13.00 und nach telefonischer Vereinbarung

Neue TBW- Beauftragte

Seit Juni ist **Walter Spindler** Beauftragter für den Schulsport im TBW und damit Mitglied im Jugendausschuss TBW.

Walter Spindler kommt aus der sogenannten Freiburger Ecke und hat bis in die höchste Klasse getanzt. Nach seiner Lateinkarriere dachte er sich: "Das kann es mit dem Tanzen doch nicht gewesen sein", und bald entdeckte er sein Faible für Show und Klamauk. Großen Erfolg hatte er 1990 mit seiner ersten Show "Wilmore & Daisy", in Tänzerkreisen bekannt und beliebt.

In seiner Freizeit unterrichtet der Englisch-, Biologie- und Chemielehrer einige Tanzgruppen. Er ist Trainer B-Latein und Wertungsrichter S. Spindlers Schüler der Realschule Breisgau haben von seinem Hang zum Choreographieren und Inszenieren von Shows sowie Formationen schon viel profitiert. Sie sind mit Spaß dabei und Spindler ist davon überzeugt, dass der Tanzsport das Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl stärkt. Ihm ist es wichtig, dass die Kinder lernen, miteinander umzugehen, im Team etwas zusammen auf die Beine zu stellen, und wo können sie das besser als mit solchen Projekten.

Diese positiven Aspekte durch den Tanzsport möchte er zusammen mit den Vereinen in die Schulen hineintragen. "Das Projekt Kooperation Schule - Verein ist der wichtigste Ansatzpunkt", sagt Spindler. "Hier möchte ich aufklären und einwirken, die Vereine unterstützen, dass sie ihre Chancen erkennen und nutzen."

Anschrift: Walter Spindler, Schulweg 6, 79206 Breisach-Gündlingen, Tel: 07668-902220, Mobil: 0171-7363966, Mail: walterspindler@gmx.de

Ulrich Motschiederler wurde vom TBW-Präsidium mit Wirkung vom 1. Mai 2005 zum neuen Beauftragten für Sportmarketing bestellt.

Sein Ziel ist es, die Sportvermarktung des TBW konsequent aufzubauen und so mittel- bis langfristig Partner und Werbemittel für



Walter Spindler.
Foto: privat



Ulrich
Motschiederler.
Foto:Estler



Tanzsport trifft Fußball

Bei der Rock'n'Roll-Europameisterschaft in Poing "outete" sich der Präsident des Bayerischen Fußball-Verbandes Dr. Rainer Koch als großer Tanzsportfan. Aufmerksam verfolgte er zusammen mit LTVB-Präsident Horst Krämer die Leistungen der Paare. Das Interesse und Engagement von Dr. Koch kommt nicht überraschend, ist seine Tochter doch selbst im Rock'n'Roll-Sport aktiv. Auf dem Bild von links nach rechts: Ulla-Mader Krämer, Horst Krämer, Monika Koch, Dr. Rainer Koch, Wolfgang Steuer.

Photo: Brunner

Neuausbildungen

den Tanzsport in Baden Württemberg zu gewinnen. Eine Imagebroschüre, die potentiellen zukünftigen Partnern den Tanzsport und die vermarkteten Produkte des TBW darstellt, ist ein erstes Ergebnis aus den bereits angelaufenen Basisarbeiten.

Ulrich Motschiederler ist seit 1982 im Tanzsport aktiv - zunächst als Tanzsportler in Latein und Standard, später dann für sieben Jahre als Sportwart und Geburtshelfer des heutigen Tanzsportzentrums Stuttgart-Feuerbach. Mit seiner Frau betreibt er Tanzen als wöchentliches Hobby. Daneben zählen Aerobic und Salsa zu seinen Leidenschaften.

Seine tanzsportlichen Erfahrungen als Tänzer und Funktionär wie auch seine beruflichen Erfahrungen mit Herausforderungen im internationalen IT-Management bringt er in diese neue Aufgabe mit ein.

Anschrift: Ulrich Motschiederler, Erwin-Hage-loh-Str. 6 B, 70376 Stuttgart, Tel: 0711 - 54 25 08, Mobil: 0160 - 86 81 680, Mail: sportmarketing@tbw.de

Der LTVB plant ab Dezember 2005 einen Lehrgang zum Neuerwerb des Trainer C in Standard und Latein und des Breitensport-Übungsleiters. Die Ausbildung beginnt Ende 2005 und wird im 2. Halbjahr 2006 enden. Ein Info-Wochenende wird gegen Jahresende angeboten. Alle Interessenten an einer Trainer/ Übungsleiter-Neuausbildung werden gebeten, sich bereits jetzt unverbindlich bei der Geschäftsstelle des LTVB anzumelden, da nur bei einer voraussichtlich ausreichenden Teilnehmerzahl die Ausbildung stattfinden kann.

Ausschreibung Bayernpokal 2006

Für die fünf Turniere des Bayernpokals der Jugend 2006 werden Ausrichter gesucht. Der Bayernpokal umfasst vier Punktturniere und eine Abschlußveranstaltung. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter "Leistungssport -> Jugend". Bewerbung an Landesjugendwart Michael Braun bitte bis 25. September 2006.

Hessen in der Steiermark

Gesucht Datenschutz- beauftragter, Mitarbeiter im Presseteam

Der LTVB suchte einen ehrenamtlich tätigen Datenschutzbeauftragten, der die in der LTVB-Datenschutzordnung geregelten Schutzbestimmungen zu überwachen und dem Präsidium als Ansprechpartner für alle datenschutzrechtlichen Regelungen zur Verfügung steht.

Zum Beauftragten für Datenschutz kann gemäß § 4 f Abs. 2 BDSG nur bestellt werden, wer die zur Erfüllung seiner Aufgaben erforderliche Sachkunde und Zuverlässigkeit besitzt.

Interessenten an der Übernahme des Amt des LTVB-Datenschutzbeauftragten wenden sich bitten den LTVB-Vizepräsidenten Rudolf Meindl (meindl@ltvb.de).

Auch das LTVB-Presseteam sucht wieder Verstärkung. Besondere Vorkenntnisse oder eine journalistische Ausbildung sind nicht erforderlich. Vor allem im fränkischen Raum und im Bereich JMD werden Interessenten gesucht. Weitere Informationen sind beim LTVB-Pressesprecher Matthias Huber (huber@ltvb.de) zu bekommen.

Alpenseminar

Termin	11. bis 13. November 2005
Ort	Kur- und Kongresszentrum Murnau
Referenten	Bryan Watson und Carmen, Marc Scheithauer, Kerstin Stettner und viele andere
Thema	Balancen, zusätzlich ein vielfältiges Angebot für Breitensport-ÜL
Teilnehmer	Wertungsrichter C/A, Trainer, Übungsleiter, Lehrer der allgemeinbildenden Schulen, Turnierpaare
Anmeldung	LTVB-Geschäftsstelle, Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München, Telefax: 089-15702-450 Hotelreservierung nur mit Formblatt auf www.ltvb.de .

Die Styrian-Open am 30. und 31. Juli in Schladming hatten auch dieses Jahr wieder ihren ganz besonderen Reiz, schließlich lockten für die Senioren gleich zwei IDSF-Welt-ranglistenturniere in der Standard- und eines in der Lateinsektion (siehe auch Bericht im überregionalen Teil).

So hatten sich mit den Ehepaaren Bickers, Groß, Kolip, Ruhl und Sommers auch gleich fünf hessische Paare auf den Weg gemacht ihr Wochenende in Österreich zu verbringen und wertvolle Ranglistenpunkte zu sammeln.

Am Samstag gingen bei 36°C im Schatten 62 Paare bei den Senioren I S Standard in der

Dachstein-Tauern Halle an den Start. Während die drei "alten Paare" über ein Sternchen verfügten, mussten Ruhls als "Newcomer" bei den Senioren das Turnier von der Vorrunde an tanzen. Dennoch war schnell klar, dass dies keine große Schwierigkeit für die beiden darstellen würde, denn sie zeigten eindrucksvoll, dass sie in der dreijährigen, berufsbedingten Tanzpause nichts von ihrem musikalischen und harmonischen Tanzstil verlernt haben.

Hans-Jürgen und Martina Groß stellten als Zehn Tänze-Paar ihre gute Kondition durch einen Doppelstart unter Beweis und starteten, während sich die anderen ausruhten, zusammen mit Ullrich und Carmen Sommer (Rot-Weiss-Club Gießen) bei den Lateinern. Beide Paare zeigten sehr elegantes und paarharmonisches Tanzen und erreichten in dem international besetzten Turnier von 23 Paaren das Semifinale. Hier teilten sie sich den 9./10. Platz. Und noch ein weiteres hessisches Paar konnte sich in diesem starken Starterfeld durchsetzen. Jörg und Alexandra Heberer (TSC Rödermark) belegten im Semifinale Platz 11.

Im Standardfeld reichte es für das Hans-Jürgen und Martina Groß (TSC Calypso Offenbach) trotz guter Leistung nicht ganz zum Semifinale. Sie belegten als Anschlusspaar den 13. Platz. Die anderen hessischen Paare konnten sich für das Semifinale am Abend im Rahmen einer festlichen Veranstaltung qualifizieren. Als bestes nicht gesetztes Paar belegten Michael und Mihaela Ruhl (Schwarz-Silber Frankfurt) den 8. Platz, obwohl einige Stimmen sie bereits im Finale gesehen hatten. Aber als neues Paar muss man sich halt erst mal hocharbeiten und behaupten. Ein Wertungsrichter sagte nach dem Turnier: "Zuerst dachte ich - den Italiener kennst du noch gar nicht - aber dann sah ich, die Beiden kommen ja aus Deutschland!"

Im Finale erreichten Heinz-Josef und Aurelia Bickers (TC Der Frankfurter Kreis) mit einer sehr ruhigen Oberlinie des Herren einen hervorragenden 3. Platz hinter den Italienern Bernardini/Martellini und Petrosino/Vitolo. Stefan und Inge Kolip (TSC Rot-Weiß Lorsch) konnten sich mit ihrem temporeichen Tanzstil einen sehr guten 4. Platz ertanzen.



Platz acht und Platz sechs belegte Ehepaar Ruhl in Schladming, bei den Saxonian standen sie neben den Siegern Bickers auf dem Treppchen und auf den GOC in Stuttgart erreichten Ruhls als eines von wenigen ungesetzten Paaren die 24er Runde (17-19.).
Foto: GOC-Team

Am nächsten Morgen begann das Turnier mit 60 Paaren bereits um 10 Uhr mit der Qualifikation. Auch hier stiegen die "gesetzten" Paare erst wieder eine Runde später ein. Hans-Jürgen und Martina Groß hatten an diesem Tag wohl nicht das richtige "setup" gefunden und belegten etwas enttäuscht nur den 15. Platz. Während sich die restlichen Hessen ohne Probleme für das Semifinale qualifizierten, das Mihaela und Michael Ruhl als einziges Paar mit allen möglichen Kreuzen aus den Vorrunden der neun internationalen Wertungsrichter erreichten. Im siebenpaarigen Finale konnten Heinz-Josef und Aurelia Bickers erneut den 3. Platz hinter den Italienern Bernardini /Martellini und Petrosino/Vitolo erreichen. Stefan und Inge Kolip mussten sich dieses Mal hinter Oliver und Christine Clos aus Landau mit dem 5. Platz begnügen. Michael und Mihaela Ruhl erreichten den 6. Platz.

Auch bei den Senioren III-Paaren gab es wieder einen Finalplatz für ein hessisches Paar. Alfred und Dagmar Schulz (TC Blau-Orange Weilburg) belegten unter Startern den 6. Platz.

Nicht nur den Paaren wurde bei diesem Turnier eine hohe Leistung abverlangt, auch die Wertungsrichter mussten dank elektronischer Wertung einiges an Kondition und Stehvermögen unter Beweis stellen, hatten sie doch kaum Pause zwischen den einzelnen Runden der verschachtelt getanzten Turniere. Hervorragend organisiert und mit dem Einhalten des straffen Zeitplans boten die Syrian-Open auch dieses Jahr wieder den Paaren und Zuschauern eine tolle Gelegenheit vor eindrucksvoller Bergkulisse Tanzen auf höchstem Niveau zu erleben.

MICHAEL RUHL/CS

Hessische Ergebnisse (Finalrunden im über-regionalen Teil)

- Senioren I Standard
8. Michael und Mihaela Ruhl, Schwarz-Silber Frankfurt, 13. Hans-Jürgen und Martina Groß, TSC Calypso Offenbach
- Senioren Latein
9./10. Hans-Jürgen und Martina Groß, TSC Calypso Offenbach und 9./10. Ullrich und Carmen Sommer, Rot-Weiß-Club Gießen, 11. Jörg und Alexandra Heberer, TSC Rödermark
- Senioren III Standard
6. Alfred und Dagmar Schulz, TC Blau-Orange Weilburg
- Sonntag, Senioren I S Standard
15. Hans-Jürgen und Martina Groß, TSC Calypso Offenbach

Um möglichst viele Zuschauer bei der Weltmeisterschaft der Senioren vor heimischen Publikum anzulocken, gaben Volker Schmidt und Ellen Jonas fleißig Autogramme.
Foto: Reinhardt



Autogrammstunde mit Weltmeistern

Der Schwarz-Rot-Club Wetzlar organisierte zahlreiche Werbeaktionen, um in der Region auf die IDSF Weltmeisterschaft der Senioren aufmerksam zu machen. Mitte Juli herrschte Hochbetrieb vor dem Herkules Center in der Wetzlarer Bahnhofstraße. Der Tanzclub Schwarz-Rot präsentierte sich dort mit einer Werbeveranstaltung zur Weltmeisterschaft. An diesem Morgen waren die zweifachen Welt- und Deutschen Meister Volker Schmidt/Ellen Jonas zu einer Autogrammstunde gekommen, und das Spitzenpaar hatte über eine Stunde alle Hände voll zu tun, um den vielen Autogrammwünschen nachzukommen. Der Club präsentierte in einem Rahmenprogramm vor allem seinen Nachwuchs. Unter der Leitung von Monika Ryborz tanzten drei Kindergruppen, und dann gab es heiße Rhythmen am Vormittag, Claudia Rauschel-Geier zeigte mit zwei Jugendgruppen Ausschnitte aus dem Programm, das über 200 Kinder und Jugendliche zur Eröffnung der Weltmeisterschaft aufführen werden. Viel Beifall gab es für das Kinderpaar Matthias Schmidt/Jenny Leingang, die mit lateinamerikanischen Tänzen die Zuschauer erfreuten. Begeistert von der flotten Musik tanzten sogar einige der ca. 200 Zuschauer in der Bahnhofstraße bei der gelungenen Werbung für die Weltmeisterschaft.

ROLF REINHARDT/CS

DTSA-Abnahmetermine

im Bereich des Hessischen Tanzsportverbandes

- | | |
|----------|--|
| 25.09.05 | Rot-Weiss-Klub Kassel |
| 30.09.05 | Rot-Weiß Club Gießen |
| 04.10.05 | TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg |
| 07.10.05 | Schwarz-Rot-Club Wetzlar |
| 10.10.05 | Dieburg |
| 10.01.05 | Schwarz-Silber Frankfurt |
| 11.10.05 | Steinbach |
| 11.10.05 | TSC Phoenix Frankfurt |
| 12.10.05 | Schwarz-Silber Frankfurt (Jugendgruppen) |
| 12.10.05 | TSC Fischbach |
| 04.11.05 | TSC Blau-Gold Flörsheim |
| 04.11.05 | Darmstadt-Eberstadt |
| 07.11.05 | Erzhausen |
| 08.11.05 | Ober Ramstadt |
| 09.11.05 | Hausen |
| 11.11.05 | Grün-Gold TSC Dreieich |
| 11.11.05 | Erfelden |
| 11.11.05 | TSC Grün-Gelb Neu-Anspach |
| 14.11.05 | Roßdorf |
| 18.11.05 | Weiterstadt |
| 18.11.05 | Büdingen |
| 18.11.05 | Gelnhausen |
| 25.11.05 | Eschborn |
| 27.11.05 | Steinbach, Kindergruppen |
| 04.12.05 | TSA der SG Darmstadt-Arheilgen |
| 12.12.05 | Bensheim, Tanz AG |
| 14.12.05 | Königstein, Tanz AG |
- Anmeldungen sind zu richten an den DTSA-Beauftragten Anton David, Goldgrubenstraße 15 in 63303 Dreieich oder telefonisch unter 06103-81406.

Hessische Jugendpokalturniere Leistungssport meets Breitensport

Die Hessische Tanzsportjugend lädt alle Jugendvereine in Hessen zu den Jugendpokalturnieren ein.

Datum	13.11.2005 Saalbau Nied; Luthmerstr. 40; 65934 Frankfurt, Tel: 0179-79 56 259 (nur am Turniertag)
Uhrzeiten	13:00 Uhr Standard (LW, TG, QU) 14:00 Uhr Latein (CC, RU, JI) Modus (Simultane Ausrichtung auf 3 Flächen): jeweils 10x15m
Fläche 1	Mannschaft laut TSO Je 3 Paare pro Mannschaft Kinder I/II, Jun I, Jun II, Jugend, Starklassen D-A Maximal ein Jugend A-Paar pro Mannschaft
Fläche 2	Breitensportwettbewerb "Kinder" Je 3 Paare pro Mannschaft Altersgruppe: Jahrgang 1992 und jünger (beide Partner) Mädchenpaare sind erlaubt
Fläche 3	Breitensportwettbewerb "Junioren/Jugend" Je 3 Paare pro Mannschaft Altersgruppe: Jahrgang 1992 bis 1987 Mädchenpaare sind erlaubt Mannschaften, die nicht vollständig gemeldet werden können, sind trotzdem eingeladen und werden vor Ort zusammengestellt (Losverfahren).
Meldungen	Schwarz-Silber Frankfurt; c/o Rolf Weyers; Schweinfurter Weg 5; 60599 Frankfurt am Main; Tel: 069-68 09 79 44 / Fax: 069-69 52 39 91; E-Mail beisitzer-sport@schwarz-silber.de und online über tanzsport-portal.de.
Infos	Bärbel Hannappel, E-Mail: baerbel@htsj.de, Tel: 06431-41192



Michael Köhler/Dr. Sylvia Burkhardt-Köhler. Foto: privat

Die Aufsteiger

Michael Köhler/Dr. Sylvia Burkhardt-Köhler

Michael Köhler und Dr. Sylvia Burkhardt-Köhler vom TUS Griesheim sind nach einem Endspurt von sechs Platzierungen in vier Monaten am 14. August im Rahmen des 11. Bonner Sommerpokals in die Senioren I S-Klasse aufgestiegen

Michael und Sylvia haben sich im November 1995 bei einer privaten Tanzparty kennen und bei einer Rumba "zuviel" auch lieben gelernt. Nach Sylvias Promotion im Frühjahr 1996 entschieden sich die beiden für das Breitensporttraining beim Blau-Gold Casino Darmstadt. Trotz beruflicher Veränderungen merkten sie bald, dass sie tänzerisch unterfordert waren, wechselten zum Rodgauer TSC und begannen mit dem Turniertanzen. Das erste Turnier am 15. November 1997 in der Hauptgruppe II D endete mit dem 3. Platz. Als die D-Klasse 1998 vorerst abgeschafft wurde, tanzten Michael und Sylvia, trainiert von Petr und Michèle Srutek, in der II C weiter und stiegen 1998 in die Hauptgruppe II B auf. Im Juni 2000 heirateten die beiden und im November 2001 stiegen sie nach intensivem Training bei Ehepaar Srutek und Edgar Link in die II A auf. Im August 2002 wechselten Michael und Sylvia zu ihrem jetzigen Verein, dem TUS Griesheim und bauten mit Hilfe ihres Heimtrainers Klaus Bethke insbesondere ihr Basictraining weiter aus. Seit 2004 starteten Michael und Sylvia in der Senioren I A. Angespornet durch den 5. Platz zu Ostern 2005 beim Blauen Band legten Michael Köhler/Dr. Sylvia Burkhardt-Köhler den Endspurt ein, der am 14. August im Aufstieg in die Senioren I S-Standard gipfelte. Anschließend holten sich die beiden für ihre Teilnahme am IDSF Open Senior Standard in Stuttgart Anregungen beim GOC-Turnier der Professionals Standard und erreichten das Mittelfeld der zweiten Runde.

RED

Tanzen im Sportunterricht Lehrgang Neue Lehrpläne Sport

Kooperationsveranstaltung mit dem Hessischen Tanzsportverband,	
Termin	15. bis 17. November 2005. 15.11.05, Beginn 15.00 Uhr, bis 17.11.2005, Ende 17.00 Uhr
Ort	Sportschule des Landessportbundes Hessen, Frankfurt
Kosten	95 EUR für Kursgebühren, Übernachtung im Doppelzimmer und Vollpension, Fahrtkosten sind selbst zu tragen.
Referenten	Ulrike Hesemann-Burger, Dr. Hans-Jürgen Burger Die Veranstaltung ist beim IQ akkreditiert und es werden 30 Leistungspunkte vergeben.
Inhalte	Chancen und Möglichkeiten der Umsetzung der neuen Lehrpläne Sport im Bewegungsfeld "Bewegung gymnastisch, rhythmisch und tänzerisch gestalten" in der Sek. I und in der Gymnasialen Oberstufe unter besonderer Berücksichtigung tanzsportlicher Inhalte von einfachen Bewegungsfolgen bis zur Choreographie. Verschiedene Standard- und Lateinamerikanische Tänze (Langsamer Walzer, Quickstep, Cha Cha Cha und Jive, ggf. auch andere), Modetänze, Rock 'n Roll und Salsa sind Schwerpunkte des Lehrgangs.
Nähere Informationen erhalten Sie nach Eingang Ihrer Anmeldung. Bitte melden Sie sich online über den Hessischen Bildungsserver an: http://lb.bildung.hessen.de/programm/filte_fach oder per Mail an: fortbildung@gi.ssa.hessen.de	



**Karriere beendet: Martin Stiewing/
Claudia Kleineheismann.**
Foto: Terlecki

Martin Stiewing/ Claudia Kleineheis- mann getrennt

Martin Stiewing/Claudia Kleineheismann (TSC Schwarz-Gold Neustadt), von Sommer 2004 bis jetzt national und international ausgesprochen erfolgreich in der Senioren I S-Standard am Start, hatten ihre gemeinsame tänzerische Laufbahn aus beruflichen und familiären Gründen beendet. Claudia Kleineheismann möchte jedoch weiter tanzen und ist auf der Suche nach einem neuen Tanzpartner.

Martin Stiewing, beruflich als Bankfachwirt tätig, sowie Claudia Kleineheismann, Germanistik-, Sport- und Pädagogikstudentin, hatten erst vergangenen Sommer nach vier Jahren Tanzpause wieder mit dem gemeinsamen Tanzen begonnen, sich dann sofort den Landesmeistertitel in Senioren I S-Standard eingetanzelt und waren wiederholt ausgesprochen erfolgreich bei großen nationalen und internationalen Turnieren angetreten und vergangenen Herbst Zehnte der Deutschen Meisterschaft Senioren I S Standard geworden. Bei den IDSF Senior Open I Standard der Saxonian Dance Days 2005 reichte es beispielsweise auf Rang fünf, bei Hessen tanzte auf Rang sechs, beim Turnier um das Blaue Band der Spree in Berlin auf Rang vier, bei den Celtic Classics in Tralee auf Rang fünf, beim 5th Antwerp Star Cup in Belgien auf Rang drei, den IDSF Senior Open in Luxemburg auf Rang vier, dem IDSF Senior Open-Turnier in Marseille auf Rang sieben und in Esch/Alzette in Luxemburg auf Rang fünf und beim Blackpool Dance Festival 2005 auf

Rang zwölf. Die IDSF Senior Open bei den GOC in Stuttgart beendete das Paar mit Platz 28.

1987 tanzte Stiewing sein erstes Turnier, Kleineheismann 1986. 1988 starteten die beiden erstmals gemeinsam in Standard, 1991 auch in Latein. 1989 verbuchten sie ihren ersten Landesmeistertitel für sich (in C-Standard), 1993 in A-Standard, 1995 wurden sie erstmals Landesmeister über 10 Tänze (bis 1998) und Vizelandesmeister in S-Standard. 1996, 1999 und im Jahr 2000 behaupteten sie sich als Landesmeister S-Standard, 1998 und 2001 als Vizelandesmeister der S-Standard. Dann machte das Paar eine Tanzpause bis zum Sommer 2004, um dann in der Senioren I S-Standard auf das Turnierparkett zurückzukehren. Martin Stiewing und Claudia Kleineheismann werden dem Tanzsport nicht verloren gehen, engagiert sie sich doch weiterhin als Vizepräsidentin beim TSC Schwarz-Gold Neustadt und sind beide weiterhin als Trainer im Einsatz.

Büffeln für den Verein

Nach Jahren schulischer Enthaltsamkeit hieß es für Hermann Stein und Ulrike Wahl vom TSC Landau, nochmals die Schulbank zu drücken. Sie hatten sich entschlossen, die Vereinsmanager C-Lizenz zu erwerben, und mussten deshalb plötzlich wieder büffeln, büffeln, büffeln.

Die Ausbildung begann im Februar 2005 mit einem viertägigen Lehrgang in Hertlingshausen. Ein weiterer viertägiger Lehrgang im März 2005 folgte. Danach waren noch vier Samstagsseminare mit den Themen "Führungsaufgaben eines Vereinsmanagers", "Teammanagement", "Konfliktmanagement" und "PowerPoint" zu absolvieren. Zusätzlich war eine schriftliche Hausarbeit zu fertigen. Im Laufe des halben Jahres hat sich viel Info-Material angesammelt

Am 19. Juli fand im Clubsaal des TSC Landau die mündliche Prüfung durch Stefan Reimann vom Sportbund Pfalz statt, und danach konnten sich Stein und Wahl dann endlich über die erworbene Lizenz freuen, die vier Jahre gültig ist. Zu den ersten Gratulanten gehörten Landau Bürgermeister und Sportdezernent Schlimmer sowie Alois Foltz, der ehemalige Präsident des TSC Landau.



Lothar und Ulrike Trösch. Foto: privat

Die Aufsteiger

Lothar und Ulrike Trösch

Lothar und Ulrike Trösch sind in die Sonderklasse der Senioren II aufgestiegen. Das Paar, das für die Tanzsportgesellschaft Grün-Gold Saarbrücken startet, sicherte sich diesen Erfolg mit einem Sieg bei einem Pokalturnier. Nach eigener Aussage war es für sie ein "steiniger Weg", doch mit der Unterstützung ihres Trainers Bernd Herrmann und eisernem Fleiß kämpften sie sich Klasse für Klasse nach vorn und haben sich auch von weniger guten Ergebnissen nie entmutigen lassen.

Nach zwei Jahren in der Tanzschule wollten Lothar und Ulrike 1995 etwas mehr tun und beschlossen im Oktober, künftig im Turniersport mitzumischen und starteten in der E-Klasse. Rechtzeitig zum Blauen Band der Spree an Ostern 1997 wechselten die beiden in die D-Klasse. Kaum dort eingewöhnt, mussten sie ab 1998 durch den Wegfall dieser Klasse (gemäß TSO) in der nächst höheren C-Klasse gegen die starke Konkurrenz antreten. Im April 1999 folgte der Aufstieg in die B- und im Oktober 2001 der Aufstieg in die A-Klasse. Hier wurden sie im Januar Landesmeister der Senioren II A und waren auf bei den folgenden Turnieren immer in der Endrunde zu finden.